

In der ersten und zweiten sonic-Ausgabe des letzten Jahres wurden die Hetman Schmierstoffe ausführlich vorgestellt. Diese vollsynthetischen ungiftigen Öle und Fette bieten einen lang andauernden Schutz und eine hervorragende Schmierleistung. Von diesen Ölen und Fetten kann jede Schmiermittel-Viskosität individuell vom Musiker in Eigenregie erstellt werden. Jetzt hat es Hetman dem Musiker erleichtert und aus den beiden beliebtesten Fett- und Öl-Viskositäten eine Zwischenviskosität erstellt.

Von Johannes Penkalla



# Neue Hetman-Produkte mit optimierter Viskosität

Die hervorragende Schmierleistung der Hetman Öle und Fette wurde ausführlich im letzten Jahr von sonic getestet. Nach über einem Jahr des dauerhaften Einsatzes der Hetman-Produkte kann ich diesen heute wie im letzten Jahr die Bestnote erteilen. Die rückstandsfrei arbeitenden Schmierstoffe besitzen eine lange Standzeit, bieten Schutz vor Abrasion bzw. Abnutzung der Ventile sowie Korrosion und letztendlich eine optimale Schmierwirkung. Darüber hinaus zeichnen sie sich durch eine einfache Handhabung aus, was sich insbesondere bei den Fetten bemerkbar macht. Hier braucht man nicht mit dem Finger in eine Dose zu fassen, um das Fett zu verteilen. Hetman hat viel weiter gedacht und seine Fläschchen mit einem Verteilungs- und Dosiersystem ausgestattet, wodurch auch schwer zugängliche Stellen ohne Probleme erreicht werden können und die Finger sauber bleiben. Der weitere Vorteil der Hetman-Produkte ist ihre Kompatibilität. Diese ist nicht nur mit erdölbasierten Schmierstoffen anderer Hersteller gegeben, sondern führt insbesondere durch die Mischfähigkeit aller Hetman-Pro-

dukte untereinander zur Herstellung einer instrumentenspezifischen Viskosität.

## Die individuelle Viskosität

Um eine individuelle und auf das jeweilige Instrument abzustellende Viskosität zu erreichen, können alle Hetman-Schmierstoffe untereinander gemischt werden. So erzeugt beispielsweise ein Tropfen des Ventilöls Light Piston (Lubricant 1) mit einem Tropfen des Classic Piston (Lubricant 3) die Viskosität des Ventilöls Piston (Lubricant 2). Um nicht die Öle der Viskositätsstufen Lubricant 1 und 3 stets miteinander mischen zu müssen, bietet Hetman von Hause aus die Viskositätsstufe Lubricant 2 an.

## Das neue Slide-Gel Light

Bei den Schmierstoffen für die Ventile hat Hetman bisher Zugöle in drei unterschiedlichen Viskositäten im Programm. Das Light Slide Oil (Lubricant 4) und das Slide Oil (Lubricant 5) sind dabei für die beweglichen Ventile wie den ersten und dritten Zug gedacht. Die höchste



Viskosität bei den Zugölen besitzt das Heavy Slide Oil (Lubricant 6), welches aufgrund seiner höheren Viskosität für locker sitzende oder kürzere Züge – vornehmlich für den ersten Zug – einsetzbar ist.

Für stationäre Züge wie z. B. den Stimmzug, die nur mit einem geringen Hub bewegt werden, ist eine Schmierung erforderlich, die ein Festsitzen dieser Züge verhindert. Da die Viskosität der Zugöle für diesen Anwendungsbereich zu gering ist, wurden dafür die Zugfette entwickelt. Das Slide-Gel (Lubricant 7) ist dabei das universelle Schmiermittel. Die Anwendung erfordert im Hinblick auf das Herausdrücken des Slide-Gels allerdings schon ein wenig Kraft, da die hohe Viskosität das Gel nicht leicht aus dem Fläschchen fließen lässt. Wenn die stationären Züge sehr fest anliegen, führt dieses Zugfett bei alleiniger Anwendung zu einem schwereren zu verschiebenden Zug. Hier hilft dann das Heavy Slide Oil mit einer geringeren Viskosität und der damit verbundenen leichteren Beweglichkeit der stationären Züge. Hetman hat den Musikern das Leben erleichtert, indem nunmehr das Slide-Gel (Lubricant 6,5) – genau der Mittelwert zwischen dem Heavy Slide Oil und dem Slide-Gel Light – angeboten wird. Die Anwendung des Slide-Gel Light (Lubricant 6,5) ist deutlich einfacher als die des Slide-Gels, da sich das dünnflüssigere Fett spürbar leichter aus dem Fläschchen drücken lässt. Ein Komfortgewinn, der die Anwendung des Zugfettes fühlbar erleichtert. Aus meiner Sicht ist bei neuen und gut verarbeiteten Instrumenten das Slide-Gel Light für stationäre Züge die erste Wahl.

#### Zusätzliche Viskosität bei den Zylinderventilölen

Wenn man wie Josef Hetman die Bedürfnisse der Kunden wahrnimmt und auf deren Wünsche reagiert, ist es nicht verwunderlich, dass er für die Zylinderventile auch ein Öl mit einer Zwischenviskosität herstellt. Für die Schmierung von sehr dichten Zylinderventilen gibt es das Light Rotor (Lubricant 11) und für diejenigen mit einem durchschnittlichen Ventilspiel das Rotor (Lubricant 12). Mit dem Medium Rotor (Lubricant 11,5) wird den Musikern das Leben erleichtert, deren Zylinder-Ventile nur ein leichtes Spiel besitzen. So wird dem Musiker ebenfalls die Mischarbeit erspart. Das Medium Rotor ist damit das Universalöl für Zylinderventile und vergleichbar mit dem Piston (Lubricant 2) für Perinetventile.

Die beiden neuen Schmierstoffe mit der Zwischenviskosität stellen in ihren Bereichen die Universalschmierstoffe dar. Sie werden jeweils in einem Fläschchen mit je 30 ml zu einem UVP von 7,50 Euro für das Slide-Gel Light sowie 7,80 Euro für das Medium Rotor angeboten. Aufgrund der außerordentlich guten Qualität der Hetman-Produkte ist dieser Preis – auch unter Berücksichtigung der langen Standzeit der Produkte – vollkommen in Ordnung. ■

[www.hetman.com](http://www.hetman.com)

## Klarinette



## Saxofon



## Flöte



## Fagott



## Blech



## Oboe



“ WHEN DETAILS MAKE THE DIFFERENCE ”

Exklusiv vertrieb für Deutschland  
[www.dmvertrieb.de](http://www.dmvertrieb.de)